

Neue Podzer Zeitung.

Morgen-Ausgabe.

Redaktion, Administration und Expedition Petzlkauer-
Straße Nr. 15 (eigenes Haus). — Telefon Nr. 271.

Inserate kosten: Auf der 1. Seite pro 4-gespaltene Korrespondenzzeile oder deren Raum 30 Kop.
auf der 2. bis 4. Seite 20 Kop. für das Anst. 70 Kop. resp. 25 Kop. — Restanten: 60 Kop. pro Zeile
einzelne oder deren Raum. — Inserate werden durch alle Annoncen-Bureaus des In- u. Ausl. angenommen.
Einsendungen Manuskripte, bei denen Honorar nicht ausdrücklich verlangt wird, bleiben unkontrahiert.

Erscheint wöchentlich 12 Mal. — Der im Voraus zu zahlende Abonnementsbetrag ist nebst illustrierter
Sonntags-Beilage pro Jahr RM. 8.40, p. Halbjahr RM. 4.20, p. Quartal RM. 2.10, pro Woche 17 Kop.
Mit Postversendung: pro Quartal RM. 2.25, ins Ausland pro Quartal RM. 5.40. Beiliegend bei der
Post 5 Mk. 61 Pf. — Preis der einzelnen Nummer 8 Kop., mit der illust. Sonntags-Beilage 10 Kop.

Nr. 297. Donnerstag, den (21. Juni) 4. Juli 1912. 11. Jahrgang.

Heilanstalt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Sicheltheilinstitut
Dr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,
 Bulewanska-Straße Nr. 36, (neben dem Palais Saurer) Telefon Nr. 1481.
 Aufnahme stationärer Kranke (in Eingekerkerten und abgetrennten Krankenzimmern) von 2-5 Abl. täglich Mittag
 ambulante Besuche unentgeltlich. Konsultation 60 Kop.
Behandlung von Akne, Erythemen, Fäulnis- und Unreinheiten (nach Blutunterjochung bei Syphilis).
 Elektrische Strahlbäder. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentags: 8-9 Uhr früh, 1/2 12-1/2 Uhr
 mittags und 7-8 Uhr abends. An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh,
 1/2 12-1/2 Uhr mittags.

Dr. med. Leyberg
 Spezialarzt für Geschlechts-, venerische und Hautkrankheiten
 ist zurückgekehrt
 Krottschtrasse 5. Telefon 26-50.

URANIA Varieté-Theater Eska Petzkauer
 und Cagliostro.
 Tägliche groß. Familien-Variété-Vorstellungen.
 Am 1. u. 15. jeden Monats neue Artisten
 und neue Bilder. — Begünstigtes Pro-
 gramm im Inseratenteil. 8472

4. Juli.
 Sonnen-Aufgang 3 u. 45 M. | Mond-Aufg. 11 u. 2 M.
 Sonnen-Unterg. 8, 22 | Mond-Untg. 8, 26

Sonntags- und feiertägliche Tage.

1906 Sieg der Engländer über die Australier bei Mumbi.
 1872 Geleit betreffend Andenauer der Zeitgenossen von Oestrich-
 land. 1848 + Francois Bonotte de Chateaubriand zu Paris.
 Einer der herrlichsten französischen Schriftsteller der neueren Zeit.
 1807 + Guseppi Garibaldi zu Nizza. Italischer National-
 held. 1780 + Karl Alexander, Prinz von Großbritannien. Defter-
 reichischer Generalfeldmarschall, der Gegner Friedrich des
 Großen. 1776 Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten
 Nordamerikas. 1715 + Christian Fürchtegott Gellert zu
 Zeitz. Einer der hervorragenden deutschen Dichter der
 ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Die Monarchen- Zusammenkunft.

Petersburg, 2. Juli.
 Der „Peterburgsaja Gazeta“ wird von einer
 autoritativen Persönlichkeit mitgeteilt, daß nach der
 Begünstigung der beiden Kaiser in Baltischport an Bord
 des „Standart“ eine Unterredung zwischen Minister
 Sazonow und dem Reichskanzler von Bethmann-Holl-
 weg stattfinden wird, der man hier große Bedeutung
 beimißt. In dieser Unterredung sollen die Rüstungen
 der Mächte im allgemeinen und das russische Flotten-
 programm im speziellen berührt werden. Russischerseits
 werde darauf hingewiesen werden, daß der russische
 Flottenbau nicht gegen Deutschland gerichtet ist, sondern
 nur die Herstellung einer russischen Seemacht verfolgen.
 Eingehend soll dann die Balkanfrage besprochen wer-
 den. Die beiderseitigen Versicherungen, sagt der Ge-
 währsmann, werden in dem Bestreben, den Statusquo
 zu erhalten und dem Vorzicht auf alle aggressiven Ne-
 benabzichten gipfeln. Daß dem Tripolisstreit ein großer
 Teil der Unterredung gewidmet sein soll, ist schon
 mehrfach hervorgehoben worden. Deutschland sowohl
 wie Rußland wollen, so wird weiter erklärt, hierbei
 einen Modus finden, um die von russischer Seite mehr-
 fach angebauten Friedensvorschlüsse erfolgreich zu ge-
 halten. Das Blatt fügt dann hinzu, daß in Peters-
 burg das sensationelle Gerücht umgeht, daß der deutsche
 Reichskanzler Sazonow eine Umgruppierung der Mächte
 verschlagen und den Wunsch ausgesprochen werde, Rußland
 zum Dreieck überzutreten zu sehen (!) Das ist natürlich
 nichts als ganz müßige Kombination, da ja Rußland
 durch sein Uebereinkommen mit Frankreich gebunden ist.
 Von gutinformierter Seite wird mit ausdrücklich ver-
 sichert, daß vor Baltischport zwischen den beiden Mo-
 narchen wohl alle Europa interessierenden Fragen durch-
 gesprochen werden dürften, daß es aber irrig wäre,
 irgendwelche neue Kombinationen als Folge davon zu
 erwarten. Der Besuch sei als Antwort auf den Pots-
 damer Besuch aufzufassen. Von deutscher Seite werde
 indessen an keinen weiteren Ausbau des persönlichen
 Uebereinkommens gedacht, sondern nur ein Meinungs-
 austausch über alle Fragen unter Zugrundelegung des
 Statusquo beabsichtigt.
 Minister Sazonow begibt sich nach der Begegnung
 für kurze Zeit zur Erholung auf sein Gut, um im
 August zur Ankunft von Kaiserin Alexandra wieder nach
 Petersburg zurückzukehren. Einen längeren Erholungsurlaub be-
 absichtigt Sazonow dann gegen Ende des Sommers anzu-
 treten, wenn die Besuche der fremden Staatshäupter
 bei Hofe stattgefunden haben. Die Ankunft des Kö-
 nigs und der Königin von Schweden in den Schären
 steht für Ende Juli bevor. Dem Besuch wird keine
 bestimmte politische Bedeutung beigemessen; er soll nur
 dem Ausdruck der freundschaftlichen Gefühle dienen, die
 Rußland und Schweden verbinden.

Zu der Monarchen-Zusammenkunft schreibt das
 Berliner Tageblatt vom 2. Juli:
 „Hente macht die „Hohenzollern“ Dampf auf nach
 Ostern, und übermorgen wird die kleine Keesche am Ein-
 gang zum finnischen Golf von den Salutschiffen
 zweier Kaiserkräften widerhallen. Kaiser Wilhelm er-
 widert den Potsdamer Besuch vom November 1910,
 der kein bloßer Höflichkeitbesuch gewesen ist, sondern
 zu bestimmten Abmachungen zwischen den begleitenden
 Ministern geführt hat. Auch diesmal sind die so ge-
 nannten Ratgeber der Krone zugegen. Nicht nur der
 Minister des Äußern Sazonow, der in Potsdam war,
 sondern auch der Ministerpräsident Kozonow und der

bloße akademische Gespräche braucht es sich also auf
 der finnischen Reise nicht zu handeln. Nur will uns
 scheinen, daß gerade in dieser Angelegenheit die deutsche
 und russische Politik von „gemeinsamen Anschauungen“
 bisher recht weit entfernt gewesen sind. Solange die
 enge russisch-italienische Entente in der Kriegsfrage
 fortbesteht, die bei einem Friedensschluß alle Opfer der
 Türkei zuzuwenden möchte, vermögen wir nicht einzusehen,
 wie etwas Ersprießliches für die deutsche Politik bei
 einem Anschluß an diese Anschauungen, bei einer aktiven
 Betätigung im Vordergrunde, herauskommen könnte.
 Man hat ja jetzt auch wieder das Wohl einer öster-
 reichisch-russischen Balkanenteente zum Segen der Osmanen
 vor unseren Augen ersehen lassen, und Herr Sazonow
 wie Graf Bechtold sprachen gleich rührend vom
 Statusquo.
 Wir wollen daher fürs erste annehmen, daß die
 Kommentare, die etwa eine unmittelbare deutsch-
 russische Aktion als die Folge der nordischen Entente
 in Aussicht stellen, irrig sind. Wir haben wenig Rei-
 bungsfelder mit den Russen und es kann über die In-
 teressen und Ziele, die beiden Mächten gemeinsam sind,
 in Baltischport viel Nützlicheres und Förderliches geredet
 und verhandelt werden. Aber warum sollten wir im
 nächsten Punkte ihnen auf Kosten unserer Freunde
 weiter entgegenkommen, als ihre eigenen Verbündeten
 und Entlegenossen, die Franzosen und Engländer?
 Mögen diese ihnen das mohawendeauische Problem, das
 sie sehr nahe angeht, nach ihren Wünschen lösen
 helfen!“

Offizielle Mitteilung.
Baltischport, 3. Juli. (P. T.-M.) Hente
 vormittag um 10 Uhr 30 Minuten ist die Kaiserliche
 Yacht „Standart“ in der Rade vor Anker gegangen.
 An Bord der „Standart“ befindet sich Seine Majestät
 der Kaiser, Ihre Majestät die Kaiserin Alexandra
 Feodorowna und deren Erlauchte Kinder.
 Unterzeichnet: Der Minister des Kaiserlichen Hofes,
 General-Adjutant Baron Fredericksz.

Neufahrwasser, 3. Juli. (P. T.-M.) Um 7
 Uhr 30 Minuten morgens ist Kaiser Wilhelm an Bord
 der „Hohenzollern“ nach den Schären abgereist. In
 Begleitung der „Hohenzollern“ befinden sich die
 Dampfer „Volkte“ und ein Schmelldampfer. Die An-
 kunft in Baltischport erfolgt am 4. Juli früh.
Neval, 3. Juli. (P. T.-M.) Hier eingetroffen
 sind heute der deutsche Botschafter, Graf Pourtales,
 der Marineminister Vizeadmiral Grigorowitsch und der
 Palastkommandant Deboulin.

Kaiser Wilhelm bei den Danziger Leibhusaren

Danzig, 3. Juli.
 Bei herrlichem Wetter rückte das 1. Leibhusaren-
 Regiment um 7 Uhr früh unter Führung des Kron-
 prinzen auf den großen Exerzierplatz, der in weitem
 Kreise abgepflastert war, zur Beweisung vor dem Kai-
 ser. Kurz vor Ankunft des kaiserlichen Sonderzuges
 erschien die Kronprinzessin in der Uniform ihrer Deser
 Dragoner im Auto auf dem Hauptbahnhof in Danzig
 und begab sich auf den Bahnsitz. Pünktlich 8 Uhr
 40 Min. lief der kaiserliche Sonderzug ein, dem zu-
 nächst Kaiser Wilhelm in der Uniform des 1. Leibhusa-
 ren-Regiments mit dem Bande des Schwarzen Adler-
 ordens entstieg, dann Prinzessin Viktoria Luise in der
 Uniform ihres 2. Leibhusaren-Regiments und Prinz
 Adalbert in Marine-Uniform. In einer Anzahl Auto-
 mobilen — im ersten der Kaiser mit den Prinzen und
 Prinzessinnen — ging es, von einer vieltausendköpfigen
 Menge jubelnd begrüßt durch die festlich geschmückten
 Straßen und die große Allee nach dem am Rande des
 großen Exerzierplatzes Langjährig gelegenen kleinen Anger-
 park, wo der Kaiser, die Fürstlichkeiten und das Gefolge
 die Pferde bestiegen. In gestrecktem Galopp sprengte
 unter dem Schmettern der Trompeten und dem Wirbeln
 der Kesselpauken der Kaiser an der Spitze einer glän-
 zenden Kavalkade auf das unter dem Kronprinzen
 und mit den direkten Vorgesetzten in Parade stehende 1.
 Leibhusaren-Regiment zu und nahm auf dem rechten
 Flügel die Meldung des Kronprinzen entgegen, der den
 Regimentsapparat überreichte.
 Es folgte dann zunächst ein Vorbeimarsch in Zü-
 gen und im Schritt. Hierauf erhielt der Kronprinz
 den Auftrag, das Regiment vorzurückzuführen und ver-
 schiedene Formationsänderungen vorzunehmen. Dann
 wurden ihm einige Entwicklungsaufgaben gestellt, auch
 die Hindernisse wurden genommen. Es folgte eine lä-
 ngere Kritik des Kaisers im Kreise der Offiziere, wäh-
 rend das Regiment bei Weisig Aufstellung nahm. Von
 dort aus begann die Gefechtsübung, zu der Infanterie und
 Artillerie herangezogen worden war. Inzwischen war
 auf dem anderen Teil des Platzes die ganze Garnison
 Danzigs angetrückt, und während der Kaiser über das
 Gefecht Kritik abhielt, formierten sich die Truppen zum
 Paradeaufmarsch. Vorn in die Leibhusarenbrigade, dann die
 71. Brigade, das 17. Subartillerie-Regiment, das 38.
 Feldartillerie-Regiment und der Train. Die Zöglinge
 der Kriegsschule hatten gleichfalls Aufstellung genom-
 men. Die Kavallerie defilierte im Trab, wobei der
 Kronprinz sein Regiment, Prinzessin Viktoria Luise ihr
 2. Leibhusaren-Regiment vorführte. Nach Beendigung
 der etwa 8 stündigen Beweisung führte der Kaiser die
 Leibhusarenbrigade in die Kaserne zurück, wo auf dem
 Kasernehof nochmals ein Vorbeimarsch stattfand. Dann
 folgte ein Frühstück im Anwalter der Leibhusaren-Bri-
 gade, an dem außer den Offizieren der Brigade auch die
 direkten Vorgesetzten mit dem Kommandierenden
 General v. Mackensen an der Spitze teilnahmen, ferner
 das militärische Gefolge, alle Generale und Regiments-

Kriegerische Bewegung unter den Berberstämmen.

Paris, 3. Juli.
 Die aus Fez eingetroffenen Nachrichten lauten
 nicht gerade beruhigend. Die Beni M'Guib und die
 Beni Jusfi haben sich für sieben Tage mit Lebensmitteln
 versehen und sind auf dem Wege nach El Hadjeb.
 Auch der Stamm der Beni M'zir zieht größere Krieger-
 abteilungen bei Gran Sidi Abdessalam zusammen und
 hat eine große Anzahl von anderen Berberstämmen, die
 sich den Franzosen bereits unterworfen hatten, veran-
 laßt, wieder den Kriegspfad zu beschreiten und gegen
 die Franzosen die Waffen zu ergreifen.
 General Dalbiez, der am 28. Juni mit seiner
 Kolonne ein Lager bei Agourai bezogen hatte, ist nach
 El Hadjeb aufgebrochen, um den Marokkanern zuvor-
 zukommen und die einzelnen Stämme vor ihrer Ver-
 einigung anzugreifen und zurückzuschlagen.
 Die Kolonne des Generals Gouraud befindet sich
 bei Hmani. Einzelne Abteilungen haben erfolgreiche
 Demonstrationenbewegungen im Aufstandsgebiete unter-
 nommen und konnten an vielen Orten durch ihr bloßes
 Erscheinen die Ruhe sichern.

Italiens Friedensbe- dingungen.

Paris, 3. Juli. (Pres-Del.)
 Der römische Berichterstatter des „Echo de Paris“
 hat von einer hochgestellten politischen Persönlichkeit in
 Mailand über die Reise des italienischen Botschafters in
 Berlin, Herrn Panza, folgende Auskünfte erhalten.
 Herr Panza hat Italiens Bedingungen für den Frie-
 den der deutschen Regierung in Ansehung der bevor-
 stehenden Kaiser-Begegnung übermitteln. Italien ist
 geneigt, die besetzten Inseln zu räumen, wenn die
 Türkei ihre Truppen aus den afrikanischen Provinzen
 zurückzieht, in denen Italien bereits eine unbeschränkte
 Souveränität besitzt. Eine Kriegsentzündung will
 Italien der Türkei nicht gewähren, da ihm der Krieg
 schon teuer genug ist. Man will lediglich unter ge-
 wissen Einschränkungen dem Sultan die völlige geist-
 liche Oberhoheit zugeteilt werden. Italien wird sich um das
 Schicksal der besetzten Inseln kümmern und auf jeden
 Fall einen Flottenstützpunkt im ägäischen Meer ver-
 langen.

Die standhafte Gar- nison von Saloniki.

Der Führer der meuternden Truppen Tashan
 sandte eine Proklamation an die Offiziere von Salo-
 niki und anderen Orten und forderte sie zum gemein-
 samen Vorgehen auf. Jedoch blieben sämtliche Offi-
 ziere standhaft und verurteilten die Pläne der meuter-
 den Albanesen-Gruppe.
 Das Offizierskorps des 16. Schützenbataillons in
 Saloniki veröffentlicht eine Erklärung, in der das Vor-
 gehen der aufständischen Offiziere in Monastir verurteilt
 wird. Sie erklären sich zu allen Opfern bereit, um
 diese der Armee zugefügte Schmach auszulöschen, und
 fordern strenge Bestrafung der Meuterer. Andere
 Truppenteile bereiten ähnliche Kundgebungen vor.
Konstantinopel, 3. Juli. Im weiteren Ver-
 laufe der gestrigen Verhandlung der Deputiertenkammer
 erklärte der Kriegminister, die desertierten Offiziere in
 Monastir würden streng bestraft werden, und die ande-
 ren Offiziere der Garnison Monastir hätten dem
 Kriegminister telegraphisch den Dank für die Unter-
 breitung des Gefehtenfalls gegen die Beteiligung der
 Offiziere an der Politik ausgesprochen. Die Fortsetzung
 der Spezialdebatte wurde hierauf auf heute vertagt.
 Nach den von der Kommission der Deputiertenkammer
 angenommenen Aenderungen des betr. Gefehtenfalls
 werden Militärpersonen, die politische Reden halten
 oder sich in Wahlverhandlungen einmischen, mit Ge-
 fängnis von zwei bis vier Monaten und im Wieder-
 holungsfall mit Entlassung aus der Armee bestraft.
 Militärpersonen, die Geheimkomitees gründen oder
 solchen angehören, werden mit Entlassung aus der
 Armee und mit Zwangsarbeit bestraft.

Spionage im Kieler Hafen.

Kiel, 3. Juli.
 Den hiesigen Behörden wäre es erwünscht gewe-
 sen, wenn die in der Nacht zum Montag vorgenom-
 mene Verhaftung eines der Spionageverdächtigen Man-
 nes noch kurze Zeit vor der Öffentlichkeit verschwiegen
 worden wäre, da nach wertvollen Feststellungen unmittel-
 bar bevorstehen. Der Verhaftete, der angeblich Röh-
 ler heißen wollte, ist als der Anfang der dreißiger
 Jahre stehende frühere Techniker Gwald ermittelt wor-
 den. Er stammt aus dem Rheinland, hielt sich bereits
 seit Monaten in Kiel auf und war der Polizei schon
 längere Zeit aufgefallen. Sein in der Nacht zum

Zwischen einigen Danten eine Schlägerei aus, in deren Verlauf der 48jährige Josef Gofinski...

z. Erkrankungen. Am gestrigen Nachmittag erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen...

z. Unfälle. Im Hause Kantowstraße Nr. 4 stürzte die Kaufbursche Wladislaw Michalski...

z. Diebstahl in der Umgegend. Vorgestern nacht drangen bisher unermittelte Diebe im Dorfe Antoniew-Stoki...

Unbestellbare Telegramme. Ladmann aus Breslau, Krenitzer aus Bresl., Kagenellbogen aus Warschau...

Glückliche Reise! Hämische Gedanken eines Nichtverreißten.

Aufs Kanapee gestreckt, behaglich dehnend - Die müden Glieder... ab und zu - So recht aus Herzengstiefen gähnend...

Sport. Zu den Olympischen Spielen. Ein Telegramm der Vet. Ztg.-Ag. meldet: Stockholm, 3. Juli...

Aus der Provinz. Zgierz. Waldvergnügen. Am kommenden Sonntag veranstaltet der Zgierzer Kirchen-Gesangsverein...

Telegramme. Petersburg, 3. Juli. (P. L.-A.) Kaiser Wilhelm zugeteilt worden: General-Adjutant Baron Meyendorff...

Petersburg, 3. Juli. (P. L.-A.) Der Dirigierende Senat hob das Urteil, das vom St. Petersburgsgericht...

Der Präses des Ministerrats, die Minister des Krieges und des Äußeren...

Berlin, 3. Juli. (P. L.-A.) Der deutsche Handlungstag sprach sich heute dahin aus, daß den Frauen...

Reims, 3. Juli. (P. L.-A.) Der Chef des russischen Generalstabes, General Schilinski...

Wien, 3. Juli. (P. L.-A.) Die Zeitung "Der Tag" veröffentlichte heute die Mitteilung...

Wien, 3. Juli. (P. L.-A.) Die Zeitung "Der Tag" veröffentlichte heute die Mitteilung...

Wien, 3. Juli. (P. L.-A.) Wie die "Zeit" mitteilt, wird das Militärs- und Marinebudget für das Jahr 1913...

Rom, 3. Juli. (P. L.-A.) Hier ist der italienische Botschafter in Berlin, Panja, eingetroffen...

Valencia, 3. Juli. (P. L.-A.) In der Nähe von Grao erfolgte heute ein Zusammenstoß zwischen einem Eisenbahnzug...

Baltimore, 3. Juli. (P. L.-A.) Auf dem demokratischen Konvent wurde der Gouverneur des Staates Indiana...

Kairo, 3. Juli. (P. L.-A.) Die Polizei entdeckte heute eine Verschwörung gegen das Leben des Ägyptischen Königs...

Peking, 3. Juli. (P. L.-A.) Durch ein Dekret wurde Fürst Najente zum Militärgouverneur von Mandschurei ernannt...

Schanghai, 3. Juli. (P. L.-A.) Die Agitationen gegen Dr. Sunjatsen werden von der chinesischen Presse...

Migo, 3. Juli. (P. L.-A.) Die an der Wettfahrt teilnehmenden Automobile sind im besten Zustande hier eingetroffen...

Zur Justizsanktion-Angelegenheit. Kiew, 3. Juli. (P. L.-A.) Das Bezirksgericht hat beschlossen, in der Gerichtspraxis dahin einzukommen...

Knabenraubüberfall. Sugdoby, 3. Juli. (P. L.-A.) Fünf bewaffnete Personen haben die Seidenzucht-Fabrik in Sugdoby überfallen...

Schlagende Wetter. Oberhausen, 3. Juli. (Spez.-Tel. d. N. L. Z.) In dem der "Guten Hoffnungshütte" gehörende Schacht "Osterfeld" wurde durch schlagende Wetter 16 Mann getötet...

Die Angerer Leertfabrik der Nüttger's- Werke in Flammen. Wien, 3. Juli. Ein furchtbarer Brand bedroht die den Nüttger's-Werken in Wien gehörende große Leertfabrik...

Preisräger der österreichischen Alpenfahrt. Wien, 3. Juli. Heute fand im Kaiserlich-Königlichen Automobilklub die Preisverteilung für die Teilnehmer an der österreichischen Alpenfahrt statt...

Eine antikerikale Kundgebung der amerikanischen Iseuchen. Prag, 3. Juli. Ein eigenartiger Zwischenfall, der sehr viel Aufsehen erregte...

Alma-Ladema's Befehung. London, 3. Juli. Es ist beschlossen worden, die Leiche des in Wiesbaden verstorbenen großen Malers Alma-Ladema...

Bestialischer Mord. Olten, 3. Juli. (Spez.-Tel.) Unter großer Beteiligung der Einwohnerschaft fand gestern die Bestattung des am Hainstein = Basel = Tunnel ermordeten Klempners Mohr statt...

Der russische Generalstab bei den französischen Manövern. Paris, 3. Juli. Kriegsminister Millerand empfing heute den Generalstabchef der russischen Marine...

Der französische Seemannsstreik. Paris, 3. Juli. Der Streik der Seeleute macht der französischen Regierung immer schwerere Sorgen...

Aus Persien. Tähris, 3. Juli. (P. L.-A.) Eine aus 600 Personen bestehende Abteilung Schachsaenen befindet sich auf dem Wege über Tähris nach Maraga...

Hierundsiebzig Stunden am Klavier. Capstadt, 3. Juli. Eine furchtbare Veranstellung haben die Einwohner von Capstrom über sich ergehen lassen müssen...

Industrie, Handel und Verkehr. Bericht über die Lage der deutschen Textilindustrie. Bei verhältnismäßig stillem Geschäft haben sich auf dem deutschen Wollmarkt die Preise...

haben im ganzen unveränderte Notierungen; die Kaufslust war nicht besonders reger...

Wollmarkt... Preise für feinnere Sorten...

Wollmarkt... Preise für feinnere Sorten...

Wollmarkt... Preise für feinnere Sorten...

Wollmarkt... Preise für feinnere Sorten...

haben im ganzen unveränderte Notierungen; die Kaufslust war nicht besonders reger...

Tabelle: Fremdenliste. Hotel Mantuffel, Hotel Victoria, Hotel Imperial, Hotel Continental, Hotel Metropol...

Börsenberichte der 'Neuen Lodzer Zeitung'.

Tabelle: Börsenberichte. St. Petersburg, den 3. Juli. Tendenz: Fonds ruhig, Dividenden fest lebhaft...

Tabelle: Aktien der Kommerz-Banken, Aktien der Naphta-Industrie-Gesellschaft...

Tabelle: Ausländische Börsen. Berlin, den 3. Juli. Auszahlungen auf St. Petersburg...

Tabelle: Ausländische Börsen. Paris, London, Amsterdam, Wien. Auszahlungen auf St. Petersburg...

Advertisement: Lizitation! Heute, am 4. Juli findet der Verkauf eines den Leopold Proppe's Erben, Długastraße Nr. 118, gehörigen kompletten Sages Spinnerei mit Hilfsmaschinen sowie des Comptoir-Inventars etc. statt.

Dankagung.

Zurückgeführt vom Grabe unseres lieben unvergesslichen Söhnchens

WILLY

Sprechen wir Allen, die dem Kleinen das Geleit zur Ruhestätte gaben, unseren tiefgefühltesten Dank aus. Insbesondere aber danken wir Herrn Pastor Bager für die trostreichen Worte im Trauerhause und am Grabe, den Herren Ehrenträgern sowie für die überaus zahlreichen Blumen- und Kranzspenden.

Die tiefbetrübten Eltern Wilhelm Wacker und Frau geb. Roth.

Hotel Austria Dresden-A. 14

Bismarck-Strasse Nr. 10. — Direkt am Hauptbahnhof. Fernsprecher Nr. 4486. Modern eingerichtet. Fremdenzimmer v. M. 2.50 an

R. WOLF Patent-Keissdampf-Lokomobilen mit ventillosen Präzisions-Steuerung. Originalbauart-Wolf-10-800 PS

Haematogen-Greiner Bestes Mittel geg. Blutmangel u. Schwäche. Besondere zu empfehlen für Kokovalascenten und Kinder.

BUCHDRUCK KILSCHEES FÜR MODERNE REKLAME ENTWÜRFE FÜR ALLE BRANCHEN

25 Gegenstände für nur 3 Rbl. 95 Kop. Wir verkaufen 1) eine prächtige Schmarrn-ordierte Kücheneisen-Lösche...

KURHAUS SONNENWÄLDE LUZERN Physikalisch-diätetische Behandlung von Herz- u. Nervenleiden.

Urania Theater-Variete. Don 1. - 15. Juli: Neues Programm! LUCIA WERRA Internationale Sängerin.

Stotterer. Jetzt jeder heilbar auf natürlichem Wege ohne Rückfall durch neues Suggestivverfahren.

Zähne behandelt und plombiert nach allen bewährten Methoden. R. SAURER, Zahnarzt.

Schüler der III. Klasse der Man.-Ind.-Schule sucht Korrepetition auf Sommerwohnung.

MIRZAJANCA ARAGACI PRZECIW ROBACTWU WYMIENIY SRODEK

Verloren gegangen. Ich bin in Lodz nach Gumburg in Gumburg ausgegangen.

14-14 ist die Telefon-Nummer, die Sie so leicht sich merken können. Haben Sie Bedarf an Weinen, Schnäpsen, Kolonialwaren...

ONLY DEN SONNENGLANZ GIEBT DEN SCHUHEN NUR DIE BERÜHMTE PASTA ONLY

Das Comptoir des Möbeltransport-Geschäftes M. LENTZ befindet sich von jetzt ab an der Brzejska-Strasse Nr. 2.

Möbel- u. Wirtschaftssachen wegen Platzmangel billig zu verkaufen! 1 Schlafzimmer-Einrichtung, 1 Speisezimmer-Einrichtung...

Brittschen zu verkaufen. Cegelniana 84, Agatar.

Ein fast neues Pianino (Schroder'sches Fabrikat) ist abreisefähig sofort billig zu verkaufen.

Stroz, der polnisch und deutsch spricht, kann sich zum sofortigen Antritt melden.

Dr. L. Klatschkin, Konstantin-Strasse Nr. 11. Syphilis, Haut-, Geschlechts- u. Frauenkrankheiten.

Dr. L. Prybucki vom Auslande zurück. Spezialist für Haut-, Haar-, vener. Krankh., Rosneum und Blüthenkrankheiten.

Ica Ideal 1912 Klappkamera 9/12. Ist neu zu verkaufen. Doppelobjektiv (Gen.) 10mm. Zubehör für Platten und Filme...

Veränderungshalber. Ich habe zu verkaufen, ein elegant, gut erhaltenes, ein Ganzes-Kommode mit Schloßeinrichtung...

Zu kaufen gesucht Ein Jagdhund. Gelegenheitskauf, Ładzka-Strasse Nr. 11.

Umzugshalber. Ich habe verschiedene Möbel zu verkaufen. Zu erfahren Petrikauerstr. 108, 3. Etage.

Томашъ Кем чеко потерял свой паспорт, выданный восточнымъ румынскимъ консуломъ, в г. Червоноградъ, в г. Червоноградъ, в г. Червоноградъ...

Марианна Мурашевская потеряла свой паспортный билет, выданный фабрикой (С. Л. Воровской) в Ю. Шпреегеренъ. Нашедшая благодаритъ отъ г. Червоноградъ, в г. Червоноградъ...

Comptorist zum baldigen Antritt gesucht. Gef. Off. u. Z. Nr. 1 an d. Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann der Landessprachen mächtig, leichte Comptorarbeiten gefucht. Rufstr. Nr. 5, im Comptoir.

als Diener für ein bäuerl. Laboratorium. Gef. Bewerbungen u. Z. Nr. 5 an die Exp. d. Zeitung.

Lehrling (Deutscher) im Alter von 15-16 Jahren, mit schöner Handschrift für ein bäuerl. Geschäft gesucht.

Gine Amme mit frischer Nahrung, sucht Stellung. Widzewska 15, beim Strauch.

Pizitation. 1 Grundstück Passage Schulz 14, wird Sonnabend, alt. St.) in Lodzer Biazd, Mikolajewska 35 verkauft.

Zu Marktpreisen!!! Täglich frisch: Gemüse, Butter, Obst, Geflügel und andere landwirtschaftl. Produkte.

O. Tauchert Andzejaska 3. Telephon 21-52.

Günstige Gelegenheit für Familienwäter mit Töchtern. Ein seit 16 Jahren bestehendes, gutgehendes Manufakturwaren-Geschäft.

A. Hillemann, Widzewska 105. Moslimstoffen, Zucker und Cheviot, Kleider- und Blusen-Stoffe, Etamine, Mousseline de Laine, Kleiderstoffe, Satin, Balfisje, Creton.

Ein Taschenrechnerbuch mit russischen Notizen am Sonntag im Selenhofverloren. Finder wird gebeten daselbst gegen Belohnung Andzejaska 145 zu erfragen.

Wohnungs-Angebote: 3 Zimmer und Küche nebst Bequemlichkeit. Front Sonnenseite, electr. Licht u. 1/14 Juli zu vermieten.

Wohnung 2 Zimmer, Küche und Bequemlichkeit, Lichter im 1. Jahr zu beziehen. Zu erfragen Komozarska 7, 3. Et. Wohn. 11.

1-2 Zimmer und Küche mit Bequemlichkeiten sowie verschiedene hohe Keller und Hofanlagen auch geeignet für Hauswangenbedarf, sofort zu vermieten.

1 Fabriklokal mit oder auch ohne electr. Motor. Petrikauerstr. 108.

Möbel, Zimmer an 1 oder 2 Damen mit oder ohne Pension bei antiker Familie per sofort event. per 1. Juli a. er. zu vermieten.